



Green Doctor®

Das biologische Pflanzenschutzmittel

- Schadorganismus:

Fusarium (nur zur Befallsminderung)
(Ährenbefall, Verminderung der
Mykotoxinbildung)

- Anwendungszeitpunkt:

Herbst und Frühjahr

- Anwendungstechnik:

spritzen

- Aufwand:

100 g/ha in 300 – 400 L/ha Wasser

- Wartezeit:

keine



Weizen

- Stadium:

Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet
bis Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße

- Maximale Zahl Behandlungen:

In der Anwendung: 3

In der Kultur bzw. je Jahr: 3

Abstand: mindestens 14 Tage

Anwendungsempfehlung:

Applikation mit 100 g/ha in 300 – 400 L Wasser zu

1. BBCH 13 – 3. Laubblatt entfaltet
2. BBCH 25 – Hauptbestockung
3. BBCH 55 – Mitte des Ährenschiebens – bis zu 7 Tage nach einem Regenereignis

Gerste

- Stadium:

Von 5 Bestockungstriebe sichtbar
bis Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße

- Maximale Zahl Behandlungen:

In der Anwendung: 2

In der Kultur bzw. je Jahr: 2

Abstand: mindestens 14 Tage

Anwendungsempfehlung:

Applikation mit 100 g/ha in 300 – 400 L Wasser zu

1. BBCH 25 – Hauptbestockung – 5 Bestockungstriebe sichtbar
2. BBCH 55 – Mitte des Ährenschiebens – bis zu 7 Tage nach einem Regenereignis

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen!



Produktdatenblatt

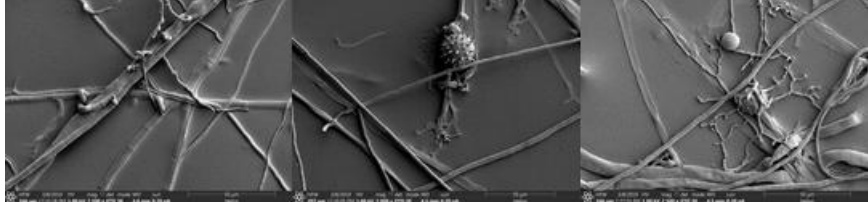
Stand: 14.11.2024

Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 52
65520 Bad Camberg

Tel.: 06434 – 90 55 10-0
Fax: 06434 – 90 55 10-99

info@intrachem-bio.de
www.intrachem-bio.de



Infektionsweg von Fusarium und Bekämpfung mit Green Doctor®

1. Übertragung durch Saatgut und Boden:

Fusarium-Arten werden häufig durch infiziertes Saatgut übertragen. Die Infektion kann auch vom Boden ausgehen, indem der Erreger an Stroh- und Stoppelresten überdauert. Eine saat- und bodenbürtige Vermehrung von Fusarium kann effektiv durch den Einsatz von **Cerall®** und **Cedomon®** als biologische Beize verhindert werden.

2. Windverbreitung:

Die Pilzsporen werden durch den Wind von Ernterückständen auf die Pflanze getragen und vermehren sich symptomlos auf den Blättern. Von hier werden die Sporen später durch Regenspritzer auf die Ährchen verbreitet und führen zur Infektion der Körner. Hier setzt **Green Doctor®** bei Weizen bereits am Anfang der Kulturdauer an (BBCH 13 – 3. Laubblatt entfaltet) und reduziert den Befall mit Fusariensporen auf den Blättern.

3. Eintritt durch Pflanzenverletzungen:

Fusarium kann durch kleine Einschnitte in die Pflanzen eindringen und sich dann innerhalb der Pflanze nach oben ausbreiten. Der Pilz greift die Gefäße an und verursacht Verwelkungen, gelbe Blätter und braune Gefäßbündel. Um Hier ist der optimale Anwendungszeitpunkt von **Green Doctor®** zum Zeitpunkt der Hauptbestockung (BBCH 25), da er als lebender Organismus auf der Pflanze wächst und so Fusarien bekämpft.

4. Einfluss der Witterung:

Feuchtwarme Witterung und eine durch Nässe verzögerte Ernte können die Befallsstärke und die Mykotoxinbildung erhöhen. Dies erklärt, warum Ährenfusariosen in manchen Jahren oder Regionen stärker auftreten können. Um einen Befall nach einem Regenereignis in der kritischen Phase nach dem Ährenschieben zu verhindern, muss sehr schnell reagiert werden. **Green Doctor®** ermöglicht hier ein breites Applikationsfenster von bis zu **7 Tagen nach einem Regenereignis zur Mitte des Ährenschiebens (BBCH 55)**, wobei ein Spritzen in den feuchten Bestand sogar vorteilhaft ist.

